



Protokollauszug

zum STADTTEILAUSSCHUSS NECKARWEIHINGEN

am Dienstag, 10.03.2020, 18:00 Uhr, Kinder- und Familienzentrum, Neue Straße 62, Ludwigsburg-Neckarweihingen

ÖFFENTLICH

TOP 1

Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er informiert über die aktuelle Lage zum Thema Corona Virus und über die weiteren Maßnahmen.

Herr **Schwärzl** (Team STEP und Stadterneuerung) informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Weitergehende Fragen haben sich zu folgenden Themen ergeben:

Offene Punkte aus der Herbstsitzung:

Ausbau Glasfasernetz:

Erneut wird die unzureichende Anbindung der Aussiedlerhöfe bemängelt. Bis zur Jahresmitte werde mit einer Rückmeldung bezüglich des Förderantrages gerechnet, so OBM **Dr. Knecht**.

Umkleidehalle Willy-Krehl-Halle:

Aus dem Gremium wird mitgeteilt, dass sich die Sportler teilweise von der Führungsriege des TVN nicht gut vertreten fühlen. OBM **Dr. Knecht** regt an, dass Herr **Dahler** (FB Sport und Gesundheit) den Vorstand kontaktieren wird, gegebenenfalls Mitglied Schuster-Krautschneider einbeziehen.

Aktuelles:

Post:

Die Post solle an ihre staatlichen Hoheitsaufgaben erinnert werden, so die Forderung des Gremiums. OBM **Dr. Knecht** wird mit der Wirtschaftsförderung Rücksprache halten und sich ggfs. mit einem Schreiben an die Deutsche Post wenden.

Aktueller Stand Rathaus Neckarweihingen:

Aus dem Gremium, sowie aus dem Publikum, erfolgen diverse Anregungen. Unter anderem solle das Küchenelement den Vereinen zur Verfügung stehen, Multifunktionsnutzung der Räume, Einbeziehung der Jugendlichen in die Renovierungsarbeiten aus pädagogischen Gründen und um Kosten zu sparen, Berücksichtigung der aktuellen Mietkosten für den Jugendtreff in der Kostenkalkulation, Museum, Absprache der Gestaltungsmöglichkeiten mit den Akteuren, Kombination einer gewerblichen Nutzung, Raum für Kulturschaffende, sowie Belebung des Vorplatzes und vor allem eine zeitnahe Lösung. Eine Sanierung in Etappen könne man sich ebenso vorstellen. OBM **Dr. Knecht** stellt fest, dass im EG ein Jugendtreff und Vereinsnutzungen gewünscht werden. Im 1.OG Bibliotheksnutzung und gegebenenfalls Lesesaal. Dies wird vom Gremium so bestätigt. Falls im Erdgeschoss nicht Vereinsnutzung und Jugendtreff Platz finden, so würde die Vereinsnutzung auf jeden Fall zum Platz hin im Erdgeschoss und der Jugendtreff im ersten Obergeschoss neben der Bibliotheksnutzung realisiert werden, so OBM **Dr. Knecht**.

Herr **Schwärzl** nimmt die Information bezüglich der Außenfassade und des bröckelnden Putzes mit.

RegioRad-Stationen:

Aus dem Gremium wird der Wunsch auf mindestens zwei Stationen, bestenfalls drei, geäußert. Der Ortsteil sei sehr langgezogen. Es werden die Standorte Immanuel-Dornfeld-Straße, Au und Rathaus favorisiert. Der Standort solle auf die Nutzer und die Bevölkerungsdichte abgestimmt sein. Herr **Behnsen** (Team Nachhaltige Mobilität) nimmt diese Anregung mit. Das Gremium priorisiert den Standort Immanuel-Dornfeld-Straße, stellt OBM **Dr. Knecht** fest. Eine Realisierung im hinteren Bereich könne ohne Stellplatzverlust erfolgen. Die Umsetzung erfolge im Laufe des Jahres 2020.

Landesturnfest:

OBM **Dr. Knecht** fügt hinzu, dass für die Frühstücksverpflegung der Übernachtenden dem ausführenden Verein eine Gutschrift von 10,--Euro pro Person zugute komme. Für dieses Event werden noch Helfer gesucht.

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses
Neckarweiningen

Vorl.Nr. 079/20

- Sanierung und Nutzung des Rathauses einschließlich Vorplatz
 - Buslinienführung
 - Busverkehr Marbacher Straße
 - Ausbau Glasfasernetz
 - Landesgartenschau
 - Radstation
 - Friedhofsnutzung - Parkplatzproblem-Hauptstraße
 - Willi-Krehl-Halle (Gemeindehalle)
-

Beratungsverlauf:

Herr **Schwärzl** führt anhand beiliegender Präsentation weiter aus.

TOP 2.1

Sanierung und Nutzung des Rathauses
einschließlich Vorplatz

Beratungsverlauf:

Siehe TOP 1

TOP 2.1 Sanierung und Nutzung des Rathauses
einschließlich Vorplatz

Schaukästen:

Das Gremium wünscht die Wiederanbringung der drei Schaukästen für die Vereine. OBM **Dr. Knecht** sagt die Realisierung bis 30.06.2020 zu.

Status:

Das Rathaus habe den Status eines Kulturdenkmales, teilt Herr **Schwärzl** auf Nachfrage des Gremiums mit.

TOP 2.2 Buslinienführung

Beratungsverlauf:

Das Gremium äußert sich kritisch zur Buslinienführung und bittet um Nachjustierung. Unter anderem komme es zu Missverständnissen aufgrund gleichbenannter Haltestellen, Schwierigkeiten beim Bus-Begegnungsverkehr in der Landäckerstraße und Gefahr bei der Querung in der Scholppenäckerstraße. Zudem legen die Busfahrer in der Immanuel-Dornfeld-Straße eine 10 minütige Pause ein. Teilweise müssten solange die Fahrgäste aussteigen. Weiter wird bemängelt, dass Haltestellen nicht behindertengerecht seien.

Herr **Behnsen** (Team Mobilität) nimmt die Anregungen mit. Teilweise seien diese die Konsequenz aus der Kompromisslösung.

OBM **Dr. Knecht** geht auf die vergaberechtliche Problematik ein. Die Anregungen werden zu den Gesprächen mit der LVL mitgenommen.

TOP 2.3 Busverkehr- Marbacher Straße

Beratungsverlauf:

Das Gremium bemängelt die Situation. Die Radspur werde eher wenig genutzt und die Taktung teilweise nicht eingehalten, da der Bus im Stau stehe. Zudem seien die neuen Busse mit weniger Sitzplätzen ausgestattet und somit sehr voll.

Die Kritik sei angekommen, merkt OBM **Dr. Knecht** an und weist auf die Themen Umwidmung und Förderschädlichkeit hin.

Beratungsverlauf:

Siehe TOP 1

Beratungsverlauf:

Herr **Schwärzl** geht auf die Zeitschiene ein. Er sieht eine Synergiemöglichkeit für den Neckar und der Zugänglichkeit dessen, der Zugang zur Neckaraue, sowie die Barrierefreiheit der Brücke. Aus dem Gremium wird angemerkt, dass in der letzten Planung die Stadteile kaum berücksichtigt wurden, obwohl ein großes ökologisches Potential bestehe. In die aktuellen Planungen sollen die Landwirtschaft, bauliche Veränderungen der Brücke und der Ausbau des Radweges aufgenommen werden.

OBM **Dr. Knecht** merkt an, dass durch die Landesgartenschau gewisse Verkehrsthematiken nicht geregelt werden können.

Beratungsverlauf:

Siehe TOP 1

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** stellt fest, dass im Stadtteil der Bedarf an alternativen Bestattungsformen besteht. Aus dem Gremium kommt ausdrücklich der Wunsch, dass der Friedhof Au dauerhaft bestehen bleibe.

Der Wunsch eines Ausganges im oberen Bereich beim Friedhof Scholppenäcker sei an den

Fachbereich weitergeleitet worden, so Herr **Schwärzl**. OBM **Dr. Knecht** sagt den Einbau eines Gartentores zu.

Beratungsverlauf:

Das Gremium regt ein Parkverbot oder vermehrte Kontrollen an. Die Anregungen werden an den Fachbereich weitergeben. OBM **Dr. Kecht** stellt keine Einigkeit bezüglich Parkverbot fest.

Beratungsverlauf:

Der Blumenschmuckwettbewerb sei eine Ausnahme, fügt **Herr Schwärzl** hinzu und geht auf die Förderrichtlinien ein.

Das Gremium kritisiert die hohen Kosten für die Vereine. Die Vereine weichen auf andere Hallen aus. Die Entgeltordnung solle überdacht und die Vereine gefördert werden.

OBM **Dr. Knecht** geht auf die Förderrichtlinien und Entgeltordnung ein. Diese gelten in allen Stadtteilen. Die Fördertatbestände müssen geprüft werden. Das Thema werde mitgenommen.

Beratungsverlauf:Lechtstraße- Gehwegnase:

Es wird erneut der Wunsch der Anwohner zur Anbringung einer Gehwegnase und Geschwindigkeitsprüfungen angesprochen. Hierzu teilt OBM **Dr. Knecht** mit, dass sich das Gremium in der letzten Sitzung gegen die Wiederherstellung ausgesprochen habe. Das Thema Geschwindigkeitsprüfung werde an den Fachbereich weitergegeben.

StA Sitzungen- Herbsttermine:

OBM **Dr. Knecht** informiert über die Notwendigkeit Sitzungen auf einen Freitag zu legen. Das Gremium zeigt sich hiermit einverstanden. Zudem wird lobend erwähnt, dass für die Haushaltsberatungen ein separater Termin vorgesehen wird.

Aussiedlerhof Aberle:

Die Anregung zur Anbringung eines Hinweisschildes für Linksabbieger wird mitgenommen.

Lärmschutz- Umgehungsstraße:

Hierzu sei wiederholt beim Regierungspräsidium angefragt worden. Thema wird an den Fachbereich weitergegeben.

Busschleuse:

Seit 01/2020 funktioniere die Busschleuse nicht mehr, bemängelt das Gremium. Hierzu teilt Herr **Behnsen** (Team Nachhaltige Mobilität) mit, dass dies an der fehlerhaften Programmierung der neuen Busse gelegen habe. Der Fachbereich löse diese Problematik mit der LVL.

Beleuchtung- Au:

Herr **Behnsen** teilt mit, dass hier eine Beleuchtung angebracht werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt OBM **Dr. Knecht** die Sitzung.